

Little Technik

Diese Variation des Brainstormings ist besonders gut einsetzbar in Gruppen die Widerstände haben gegen ein Thema oder aber auch an einer Art „Kreativitätstechnik-Erschöpfung“ leiden. Die Methode ermöglicht durch Negation und Verfremdung zunächst ein "Dampf ablassen" und Destruktivsein, das im Ablauf zu konstruktiven Ideen führt.

Eine Fragestellung, zu dem ein Brainstorming erfolgen soll, wird durch eine Metapher ersetzt und dann negiert.

Beispiel: Thema "Was muss ein Team tun, um seine Ziele zu erreichen?"

Metapher: Fußballmannschaft.

Negierung: "Was muss eine Fußballmannschaft tun, um auf keinen Fall Tore zu schießen?"

Nun werden die Teilnehmenden gebeten eine vielleicht zunächst ungewöhnliche Frage zu beantworten. Jeder Beitrag zählt und wird nicht bewertet.

1. Was muss eine Fußballmannschaft tun, um auf keinen Fall Tore zu schießen?

Sammeln der Ideen auf FlipChart-Papier.

Im Anschluss werden alle gebeten folgende Frage zu beantworten

2. Was muss eine Fußballmannschaft tun, damit sie auf jeden Fall Tore schießt?"

Wieder sammeln der Ideen unter Einbezug der Idee der ersten Frage.

Dann wird die Brücke zur eigentlichen Frage geschlagen mit der 3. und letzten Frage:

3. "Was muss ein Team tun, um auf jeden Fall seine Ziele zu erreichen.

Bei dieser Frage werden die Ideen der ersten zwei Fragen miteinbezogen. Aufgrund dessen können weitergehende Ideen gefunden werden als im klassischen Brainstorming.

Wichtig beim Einsatz dieser Methode ist die Gewinnung der Teilnehmenden für dieses Vorgehen, das als Experiment eingeführt werden kann, mit der Bitte Ideen beizusteuern.

Aktuelle Literaturhinweise und Internetquellen finden Sie unter www.lehridee.de - Tipps und Hinweise - Literatur bzw. Links